

Anmeldung

Wenn Sie sich diese Fragen stellen...

- ❑ Weshalb kann ich mir Termine, Namen und Begebenheiten schlechter merken als früher?
- ❑ Warum verlege ich Dinge und finde sie nicht wieder?
- ❑ Weshalb habe ich meine Hobbys aufgegeben und meide soziale Kontakte?
- ❑ Wieso finde ich mich in einer fremden Umgebung nicht mehr so gut zurecht?
- ❑ Warum kann ich meine alltäglichen Aufgaben nicht mehr so gut verrichten wie früher?

...dann könnte eine diagnostische Abklärung ratsam sein.

Gerne helfen wir Ihnen weiter. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns, und stellen Sie sich in unserer Gedächtnissprechstunde bzw. Alzheimerambulanz vor.
Telefon: 0234 5077-1190, Fax: 0234 5077-1204

Ihre Ansprechpartner

- Dr. Ute Brüne-Cohrs, Fachärztin
Telefon 0234 5077-1190
- PD Dr. Rainer Wolf, Oberarzt, Leiter Track 3
Telefon 0234 5077-0

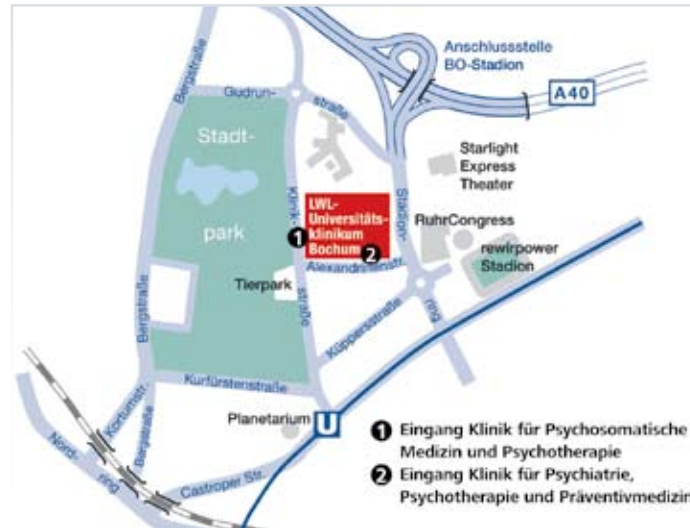
Track-Konzept

Das Track-Konzept im LWL-Universitätsklinikum Bochum sieht keine strikte Trennung zwischen stationärer, tagesklinischer und ambulanter Behandlung vor. Vielmehr orientiert sich die Behandlung an den individuellen Krankheitsbildern der Patienten, die modular abgestuft, diagnosespezifisch, für jedermann in seelischer Not in der Kontinuität eines Teams aus Ärzten, Psychologen, Pflegenden sowie verschiedenen Spezialtherapeuten („alles aus einer Hand“) je nach Schweregrad stationär, teilstationär oder ambulant erfolgt.

Tracks

Anfahrt & Kontakt

von der A 40 kommend: Ausfahrt Bochum Stadion • 3. Straße rechts in die Küppersstraße • bis zum Ende, dann rechts in die Klinikstraße • nächste Straße rechts in die Alexandrinenstraße
aus allen anderen Richtungen: siehe Anfahrtsplan
mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Hbf. mit der U-Bahn 308/318 bis Haltestelle Planetarium



LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Alexandrinenstraße 1-3
44791 Bochum

Telefon: 0234 5077-0

Fax: 0234 5077-1719

E-Mail: info-uk@lwl.org

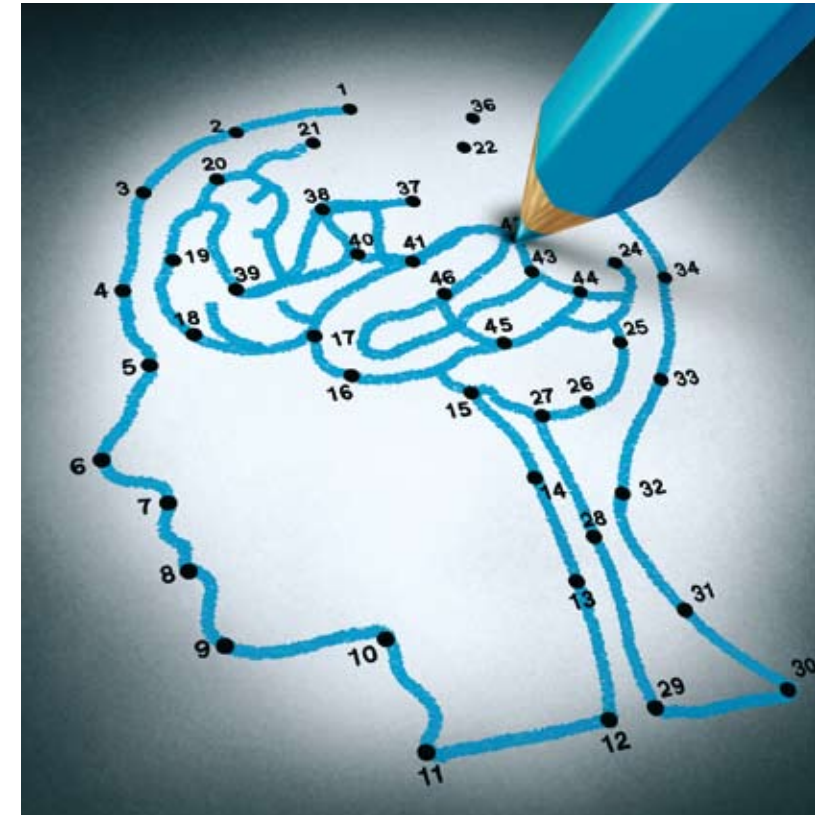
Internet: www.lwl-uk-bochum.de



LWL-Universitätsklinikum Bochum
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Präventivmedizin

UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Track 3

Psychische Erkrankungen
des höheren Lebensalters
Gedächtnissprechstunde
Alzheimer-Ambulanz

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vergessen: Ganz normal – oder doch nicht?

Es ist normal, dass im Alterungsprozess bestimmte geistige Fähigkeiten graduell nachlassen – zum Beispiel komplexe Aufgaben unter Zeitdruck zu erledigen. Diese Defizite können wir durch erworbenes Wissen sowie geistiges, soziales und körperliches Training gut kompensieren, so dass unser Alltag nahezu unbeeinträchtigt bleibt.

Vielfältige Hinweise auf eine Erkrankung

Orientierungsstörungen, wiederholtes Vergessen ganzer Erlebnisinhalte (z.B. einer Feier oder von Terminen), wiederkehrendes Verlegen wichtiger Gegenstände (z.B. Brieftasche, Schlüssel), Schwierigkeiten beim Rechnen oder Schreiben sind hingegen nicht Teil gesunden Alterns, sondern können Ausdruck einer dementiellen Erkrankung sein.

Anhaltende persönlichkeitsfremde Verhaltensänderungen, isoliert oder begleitend zu Gedächtnisstörungen, können ebenfalls Anzeichen für eine Demenzerkrankung sein.



Sicherheit in der Diagnose

Durch eine sorgfältige Untersuchung können gesunde Veränderungen von krankhaften Defiziten abgegrenzt, zugrundeliegende Ursachen ermittelt und dann durch eine zielorientierte (auch medikamentöse) Behandlung ein Fortschreiten der Symptome verhindert, gegebenenfalls verzögert und die Lebensqualität spürbar verbessert werden.

Individuelle Förderung



Unser Angebot

Aufgabe unserer **Gedächtnissprechstunde** ist die Diagnostik und die Behandlung sämtlicher Formen einer Demenzerkrankung. Im Rahmen unserer **Alzheimer-Ambulanz** bieten wir eine gemeinsame Sprechstunde mit der Beratungsstelle der Alzheimer-Gesellschaft Bochum/ Demenz-Servicezentrum Ruhr an.

Im Einzelnen sieht unser Angebot vor:

- Ausführliche ärztliche Untersuchungsgespräche
- Ärztliche neurologisch-psychiatrische und allgemein-körperliche Untersuchung
- Psychometrische bzw. testpsychologische Untersuchungen
- Gegebenenfalls Veranlassung weiterführender Untersuchungen, z. B. Computertomografie/MRT und Laboruntersuchungen
- Ausführliche Besprechung der Befunde
- Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes: gerne in enger Zusammenarbeit mit Ihrem Haus- oder Facharzt
- Je nach Indikation Verordnung von medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapien (inkl. Physio-, Ergo-, Musik-, Tanz-, Theatertherapien etc.)
- Umfassende Information und Unterstützung auch der Angehörigen
- Beratung über komplementäre Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten